

Inhaltsverzeichnis

Vom Stahlberg bei Seligenthal 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Stahlberg bei Seligenthal

Einige Bergleute von Seligenthal hatten sich zusammengetan, um auf dem Stahlberg eine Grube auf Eisenstein anzulegen. Sie waren aber unglücklich und verloren durch das Unternehmen nach und nach ihr ganzes Vermögen. Da glaubte einer von ihnen, noch ein Kleidungsstück entbehren zu können, schlug es los und kaufte einige Talglichter dafür.

Mit diesen machten die Bergleute den letzten Versuch. In der Grube aber wurden sie über die Richtung, die sie einzuschlagen hatten, uneinig, gingen auseinander und ließen aus Versehen die Lichter liegen. Versöhnt kehrten sie am anderen Morgen wieder zur Grube zurück. Zu ihrem Schrecken waren sämtliche Lichter verschwunden.

Nach langem Umherschauen entdeckten sie endlich eins der Lichter, welches eine Maus in eine enge Kluft geschleppt hatte.

Um nun wieder zu demselben zu gelangen, gingen sie frisch ans Werk, schlugen ein und hieben den schönsten Eisenstein an. Die Stelle aber, an der die Bergleute uneinig geworden waren, wird heute noch das Streitfeld genannt.

Quellen:

- [C. L. Wucke](#) - *Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra051>

Last update: **2025/01/30 18:01**

